

CASE MANAGEMENT

C20-L1

Case Managerin bzw. Case Manager im Sozial- und Gesundheitswesen

Case Management ist ein klar strukturiertes Methodenkonzept für Menschen mit Mehrfachproblemlagen und verfolgt das Ziel, Ressourcen der Klient/-innen und der Umwelt zu aktivieren und zur Problembewältigung nutzbar zu machen.

Case Management Qualifikationen sind im Sozial- und Gesundheitswesen wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil geworden.

Eingesetzt werden Case Manager/-innen u.a. in Beratungseinrichtungen, in der Beschäftigungsförderung, in der Drogen- und Suchthilfe, in Krankenhäusern oder in der Jugendhilfe. In der klinischen Sozialarbeit koordinieren Case Manager/-innen Behandlungsprozesse und erschließen gesundheitsfördernde Ressourcen.

Die Weiterbildung gliedert sich gemäß den Weiterbildungsstandards der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) in die Vermittlung von Grundlagen, Rahmenbedingungen und handlungsspezifischen Inhalten.

Zunächst lernen die Teilnehmenden das arbeitsfeldübergreifende grundlegende Methodenkonzept Case Management kennen. Im Weiteren werden arbeitsfeldspezifische Ausprägungen dieses Konzeptes vermittelt. Dabei geht es um unterschiedliche Case Management Modelle, wie z.B. das beschäftigungsorientierte Fallmanagement, Case Management in der Jugendhilfe, im Gesundheitsbereich oder das am Bundesteilhabegesetz und der ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health) orientierte Case Management in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung.

Je nach Arbeitsfeld und Praxiserfahrung der Teilnehmenden werden dabei unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Das allgemeine Konzept Case Management wird auf die spezifische Praxis hin reflektiert und es werden unterschiedliche konzeptionelle und methodische Arbeitsweisen erprobt.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens in der Regel mit Fach-/Hochschulabschluss, insbesondere aus

- ▶ den sozialen Diensten (Jugendhilfe, Altenhilfe, Beratung etc.)
- ▶ der gesundheitlichen, beruflichen und sozialen Rehabilitation/Integration (Arbeitsmarktintegration, Betreuung, Migration etc.)
- ▶ den Einrichtungen des Gesundheitssystems (Krankenhäuser, Krankenkassen, Pflegeeinrichtungen und –dienste, andere Gesundheitsdienste)

Zulassungsvoraussetzung:

Humanwissenschaftliches Fach-/Hochschulstudium und mindestens einjährige Berufserfahrung oder Berufsausbildung an einer Fachschule für Sozial- und Gesundheitsberufe und mindestens dreijährige Berufserfahrung (hierfür gelten besondere Voraussetzungen, die erfragt werden können). Eine Zulassung weiterer Berufsgruppen ist im Rahmen der Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) möglich.

Zertifizierung: Die Weiterbildung ist nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) zertifiziert.

Struktur:

Die Weiterbildung besteht aus vier grundlegenden und drei vertiefenden Modulen mit jeweils zwei Seminartagen. Ergänzend zu den Präsenzveranstaltungen steht ein angeleitetes Online-Angebot zum Selbststudium zur Verfügung.

Die auf der Lernplattform eingestellten Dokumente und Arbeitsaufgaben werden von den Teilnehmer/-innen in einem festgelegten Zeitfenster bearbeitet. In der Regel bauen die Online-Elemente auf die Präsenzphasen auf, so dass eine enge Verzahnung zwischen Online- und Präsenzunterricht besteht.

Ergänzend finden jeweils zwischen den Seminarabschnitten sechs selbstorganisierte Regionalgruppentreffen statt. In die Module 5-7 integriert sind drei Tage Supervision der eigenen Case-Management-Praxis. Die gesamte Weiterbildung umfasst 210 Unterrichtsstunden.

Seminarinhalte und Termine: Die ersten vier Module (Abschnitte 1-4 in der Hochschule Koblenz) dienen der Einführung in die theoretischen Grundlagen und der praktischen Umsetzung des Handlungsansatzes Case Management.

Modul 1:

Einführung

11.09.-12.09.2020

2 Tage

- ▶ Geschichte und Modelle des Case Managements
- ▶ Phasen und Methoden des Case Managements
- ▶ Anwendungsbeispiele in der Praxis
- ▶ Anforderungsprofil und Rollenklärung des Case Managers/der Case Managerin
- ▶ Gesetzliche Grundlagen
- ▶ Ethische Aspekte

Angeleitetes Online-Angebot zum Selbststudium
September/Oktober 2020

Modul 2:

Fallsteuerung I

23.10.-24.10.2020

2 Tage

- ▶ Case Management als Fallmanagement
- ▶ Problem- und ressourcenorientierte Anwendung des Phasenmodells: Zugang zum Case Management, Assessment, Ziel- und Hilfeplanung
- ▶ Motivation, Mitwirkungsbereitschaft und Widerstand
- ▶ Fallsteuerung und Leistungssteuerung (auch nach dem BTHG)

Angeleitetes Online-Angebot zum Selbststudium
Oktober/November 2020

Modul 3:

Fallsteuerung II

20.11.-21.11.2020

2 Tage

- ▶ Anwendung des Phasenmodells: Schwerpunkte Linking, Monitoring, Re-Assessment, Fallbeendigung und Evaluation
- ▶ Evaluation auf Fall-, Organisations- und Systemebene
- ▶ Techniken der Verhandlungsführung/Moderation

Angeleitetes Online-Angebot zum Selbststudium
November/Dezember/Januar 2020/2021

Modul 4:

Kooperation und Koordination

22.01.-23.01.2021

2 Tage

- ▶ Analyse, Etablierung und Handhabung von Netzwerken
- ▶ Steuerung von Hilfen mit anderen Einrichtungen
- ▶ Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen Einrichtungsträgern konzipieren und aushandeln

Angeleitetes Online-Angebot zum Selbststudium
Januar/Februar 2021

In den Abschnitten 5-7 (im Tagungszentrum Erbacher Hof in Mainz) werden vertiefende Kenntnisse vor allem in Bezug auf einzelne Zielgruppen, Arbeitsfelder und organisations-spezifische Implementierungsaspekte vermittelt.

Modul 5:

Institutionelle Rahmenbedingungen

26.02.-27.02.2021

2 Tage

- ▶ Fachspezifische Kenntnisse der jeweiligen Arbeitsfelder
- ▶ Implementierung auf der Ebene der Organisation
- ▶ Case Management und Qualitätsmanagement
- ▶ Supervision

Angeleitetes Online-Angebot zum Selbststudium
März 2021

Modul 6:

Zielgruppenspezifische Konzepte/Versorgungssteuerung

23.04.-24.04.2021

2 Tage

- ▶ Screeningverfahren/Fallgruppen
- ▶ Zielgruppenspezifische Anforderungen bei komplexen Problemlagen in unterschiedlichen Handlungsfeldern
- ▶ Aspekte fallübergreifender Versorgungssteuerung
- ▶ Supervision

Angeleitetes Online-Angebot zum Selbststudium
April/Mai 2021

Modul 7:

Abschluss und Perspektiven

25.06.-26.06.2021

2 Tage

- ▶ Präsentation und Diskussion der Abschlussarbeiten
- ▶ Aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen
- ▶ Supervision

Arbeitsformen: Theorieinputs, erfahrungsbezogene Lerneinheiten anhand exemplarischer Fälle, Einzel- und Gruppenarbeit, Selbststudium auf einer Internetplattform

Kursbegleitung: Sebastian Mooz,
Referent IFW, HS Koblenz

Petra Wünker,
Referentin ifw, KH Mainz

Kursleitung: Prof. Dr. Peter Löcherbach,
Professor für Sozialarbeitswissenschaft,
Case Management Ausbilder (DGCC), KH
Mainz

Prof.in Ruth Remmel-Faßbender,
Professorin für Interventionslehre,
Supervisorin (DGSv),
Case Management Ausbilderin (DGCC),
KH Mainz

Prof. Dr. Martin Schmid,
Professor für sozialwissenschaftliche
Grundlagen der Sozialen Arbeit, Case
Management Ausbilder (DGCC), HS
Koblenz

Zu den einzelnen Kursabschnitten werden weitere Referent/-innen und Experten/Expertinnen aus den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit, des Gesundheitswesens und der Beschäftigungsförderung hinzugezogen.

Zertifikat: Die Teilnahme an allen Modulen und die Anfertigung einer Abschlussarbeit führt zur Vergabe des Zertifikates "Case Managerin bzw. Case Manager (DGCC)".

ECTS: Für diese Veranstaltung werden 14 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben.

Tagungsorte: Module 1-4:
Hochschule Koblenz, Konrad-Zuse-Straße
1, 56075 Koblenz

Module 5-7:
Tagungszentrum Erbacher Hof, Grebenstr.
24-26, 55116 Mainz

Seminargebühr: Module 1-4: 1.580,00 €
Module 5-7: 1.200,00 €

Übernachtung/Verpflegung:

Während der Präsenztage in Koblenz können Speisen und Getränke in der Mensa der Hochschule erworben werden. Eine Liste mit Übernachtungsmöglichkeiten in Koblenz wird zur Verfügung gestellt.

Während der Präsenztage in Mainz besteht die Möglichkeit, im Erbacher Hof zu übernachten und dort die Mahlzeiten zu folgenden Konditionen einzunehmen:

Übernachtung: 51,00 €

Frühstück: 9,50 €

Mittagessen: 10,50 €

Abendessen: 9,50 €

Für alle Teilnehmenden fällt in Mainz eine obligatorische Tagungspauschale für Getränke, Obst und Kuchen von 10,00 € pro Tag an.

Anmeldeverfahren:

Bitte melden Sie sich für die Module 1-4 hier an:

Hochschule Koblenz
Institut für Forschung und Weiterbildung (IFW)
E-Mail: ifw@hs-koblenz.de
Online-Anmeldung: www.ifw-anmeldung.de

Bitte melden Sie sich für die Module 5-7 hier an:

Katholische Hochschule Mainz
Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw)
E-Mail: ifw@kh-mz.de
Online-Anmeldung: www.kh-mz.de/ifw

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Checkliste, mit der Sie Ihre Zugangsvoraussetzungen überprüfen und darstellen können. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt unter Berücksichtigung von Eingangsdatum, Handlungsfeld und Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen.

Verbindliche Zusagen sprechen wir unter Zusendung eines Weiterbildungsvertrages nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens spätestens zum Anmeldeschluss aus.

Anmeldeschluss: 15.06.2020